

# **Testatsexemplar**

Deutsche Telekom Training GmbH  
Bonn

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

# Inhaltsverzeichnis

Lagebericht für das Jahr 2008

Jahresabschluss

1. Bilanz zum 31.12.2008
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2008  
Anlagenspiegel

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

# **Deutsche Telekom Training GmbH**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

## **1 Tätigkeitsgebiet**

Das Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft umfasst den Vertrieb der gesamten Weiterbildungsleistungen für die Deutsche Telekom Training GmbH und die Deutsche Telekom AG, Telekom Training, sowie die Konzeption, Planung und Durchführung von Schulungs-, Informations- und Beratungsveranstaltungen in den Bereichen der Informationsverarbeitung und der Persönlichkeitsentwicklung.

## **2 Wirtschaftliche Entwicklung**

Die Weiterbildungsbranche in Deutschland war auch im vorliegenden Berichtsjahr von weiteren Konsolidierungen gekennzeichnet. Die konjunkturelle Entwicklung und Kosteneinsparungsprogramme der Unternehmen waren erneut der Rahmen für ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld im Weiterbildungsgeschäft. Der Markt ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl kleiner, lokaler Trainingsanbieter sowie eine begrenzte Anzahl großer Anbieter.

Die Deutsche Telekom Training GmbH gehört zu dieser kleinen Gruppe großer Anbieter, die in der Lage sind, flächendeckend ein umfassendes und qualitativ hochwertiges Portfolio an Trainings-Dienstleistungen anzubieten. Die Deutsche Telekom Training GmbH hat neben dem Hauptsitz in Bonn unter anderem Standorte in Stuttgart, Eschborn und Hamburg. Darüber hinaus kann sie auf die technik-orientierten Tagungshotels der Deutsche Telekom AG im gesamten Bundesgebiet zugreifen.

Die Deutsche Telekom Training GmbH konzentriert ihre Vertriebsaktivitäten im wesentlichen auf Großkunden und baut weiterhin neben den klassischen, offenen Seminarangeboten das kundenindividuelle Projektgeschäft aus, insbesondere mit ihren Stammkunden. Seit 2005 bietet sie ihren Kunden mit Managed Training Services (MTS) Bildungsoutsourcing an, indem sie die Entwicklung, Organisation, Administration und das Management der gesamten Qualifizierungsmaßnahmen als Servicepartner bündelt.

### **2.1 Der Geschäftsverlauf 2008**

Der Geschäftsverlauf 2008 war durch einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von T€ 5.325 bei gleichzeitigem Umsatzanstieg um 53 % auf T€ 95.263 geprägt (2007: T€ 62.093). Maßgeblich für diese Entwicklung sind mehrere konzerninterne Kundenprojekte sowie Strukturveränderungen im Konzern Deutsche Telekom in deren Folge die dort geplanten Weiterbildungsaktivitäten nahezu ausschließlich über die Deutsche Telekom Training GmbH eingekauft wurden.

Die Deutsche Telekom Training GmbH fungiert seit 1. Januar 2004 ausschließlich als Vertriebs-GmbH. In diesem Zusammenhang werden für die fakturierten Umsätze in Höhe von T€ 80.657 (2007: T€ 50.967) Kosten im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Deutsche Telekom AG, Telekom Training, an die Deutsche Telekom Training GmbH in gleicher Höhe als bezogene Weiterbildungsleistungen verrechnet.

Die korrespondierenden Kosten der Produktion der Deutsche Telekom Training GmbH von T€ 4.869 (2007: T€ 6.189) wurden auf Basis der Leistungsvereinbarung an die Deutsche Telekom AG, Telekom Training, weiterverrechnet und sind als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen.

Als ergebniswirksame Umsatzerlöse verbleiben der Gesellschaft die Provision (11 %) auf den Weiterbildungsumsatz der Deutsche Telekom Training GmbH und der Deutsche Telekom AG, Telekom Training, in Höhe von T€ 14.606 (2007: T€ 11.126).

Die finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung der Deutsche Telekom Training GmbH sind die Provisionserlöse, die wiederum direkt vom Weiterbildungsumsatz abhängig und in 2008 um 31 % gestiegen sind, sowie die Earnings before Interest and Taxes (EBIT) in Höhe von T€ 5.144 (2007: T€ 2.202)

## **2.2 Ertragslage**

Die bereits 2006 durch die Deutsche Telekom für den Konzern beschlossene Bündelung des inländischen Weiterbildungsbedarfes im Bereich Telekom Training und die aus Organisationsveränderungen im Konzern der Deutsche Telekom resultierenden Qualifizierungsanforderungen haben im laufenden Geschäftsjahr maßgeblich zur Sicherung einer stabilen Auftragslage der Deutsche Telekom Training GmbH beigetragen. Infolge der signifikanten Erweiterung des Geschäftsvolumens, insbesondere mit den Konzerngesellschaften T-Systems Enterprise Services GmbH, Telekom Shop Vertriebsgesellschaft mbH und T-Mobile Deutschland GmbH, konnte der geplante Gesamtumsatz Weiterbildung von 61 Mio. € um 19,6 Mio. € (32 %) überboten werden.

Durch die Konzentration des Einkaufs von Weiterbildungsleistungen bei der Deutsche Telekom AG, Telekom Training, wurden die auf Synergieeffekten beruhenden Einsparungspotenziale auch 2008 weiter ausgebaut. Darüber hinaus wurden die Mietkosten um 22 % durch die Aufgabe der Standorte Berlin und Leinfelden auch in 2008 weiter verringert.

Die Aufwendungen lagen im Jahr 2008 bei insgesamt T€ 95.107 (2007: T€ 66.230), hiervon entfielen T€ 85.451 (2007: T€ 56.877) auf Herstellungskosten, T€ 9.208 (2007: T€ 8.725) auf Vertriebskosten und T€ 448 (2007: T€ 628) auf Verwaltungskosten. Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich aus den höheren Herstellungskosten von T€ 28.574, ausschlaggebend hierfür sind die bezogenen Weiterbildungsleistungen – korrespondierend zum Weiterbildungsumsatz - von der Deutsche Telekom AG, Telekom Training, im Rahmen der Leistungsvereinbarung.

Die wesentlichen Aufwandsarten sind neben den Personalkosten mit T€ 5.895 (2007: T€ 6.271) die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von T€

80.814 (2007: T€ 51.534). Der wesentlichste Teil der bezogenen Leistungen entfällt in Höhe von

T€ 80.653 (2007: T€ 50.967) auf bezogene Trainingsaktivitäten von der Deutsche Telekom AG, Telekom Training.

Der deutlich angestiegene Weiterbildungsumsatz bei annähernd konstanten Vertriebskosten und konstantem Provisionssatz führte 2008 zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung auf T€ 5.325 (Vorjahr: T€ 2.388). Der gesamte Jahresüberschuss der Deutsche Telekom Training GmbH wird aufgrund des in 2003 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages an die Deutsche Telekom AG abgeführt.

### **2.3 Vermögenslage**

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2008 beläuft sich auf T€ 7.713 (2007: T€ 6.954). Auf das Anlagevermögen entfallen T€ 63 (2007: T€ 116), auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände T€ 7.647 (2007: T€ 6.765).

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 2.156 (2007: T€ 2.223) beinhalten insbesondere Pensionsrückstellungen (T€ 1.157; 2007: T€ 1.058) und Rückstellungen für Sondervergütung in Höhe von T€ 556 (2007: T€ 689). Die Verbindlichkeiten per 31. Dezember 2008 betragen T€ 3.138 (2007: T€ 212) und der passive Rechnungsabgrenzungsposten beläuft sich auf T€ 2.295 (2007: T€ 2.395).

Der Anstieg der Bilanzsumme in 2008 um T€ 759 resultiert aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen und entfällt auf der Aktivseite im Wesentlichen auf höhere Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Demgegenüber ist auf der Passivseite ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Cash-Management um T€ 2.942 zu verzeichnen, welcher teilweise durch einen Rückgang des Eigenkapitals um T€ 2.000 kompensiert wurde. Die Eigenkapitalquote hat sich dementsprechend von 31 % im Vorjahr auf 2 % verringert.

Die Deutsche Telekom Training GmbH hat mit der Deutsche Telekom AG einen Rahmenvertrag zur Einbeziehung in das Cash-Concentration der Deutsche Telekom Gruppe geschlossen, wodurch die Liquidität jederzeit sichergestellt ist.

### **2.4 Personalbericht**

Die Gesamtbelegschaft verringerte sich im Jahr 2008 stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2008 um 3 Mitarbeiter auf 87 (2007: 90) (in Köpfen, ohne Mitarbeiterinnen in Elternzeit) durch Nutzung der Abbauinstrumente. Es wurden keine Abfindungen in 2008 ausbezahlt.

### **3 Zukünftige Geschäftsentwicklung**

#### **3.1 Ausblick**

Aufgrund der Fortführung des Unternehmens als Vertriebs-GmbH plant die Deutsche Telekom Training GmbH für die Zukunft ein weiterhin hohes Umsatzniveau sowie ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Sowohl die Deutsche Telekom Training GmbH als auch die Deutsche Telekom AG, Telekom Training, arbeiten nach einem einheitlichen Steuerungsmodell.

#### **3.2 Chancen und Risiken**

Die Deutsche Telekom Training GmbH ist in das Risikomanagementsystem (RMS) der Deutsche Telekom AG eingebunden.

Aufgrund des diesjährigen positiven Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Deutsche Telekom AG, der mit Wirkung vom 1. Januar 2003 auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wurde, sieht die Geschäftsführung keine Risiken für den Fortbestand des Unternehmens.

Ein zurzeit nicht quantifizierbares Risikopotential für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Deutsche Telekom Training GmbH resultiert aus einem möglichen Rückgang der Weiterbildungsanforderungen aus dem Konzern Deutsche Telekom infolge ggf. eintretender Dekonsolidierungseffekte. Das heißt, dass infolge bereits getätigter sowie geplanter Verkäufe von Tochtergesellschaften, diese ihren Weiterbildungsbedarf eventuell nicht mehr bei der Deutsche Telekom Training GmbH nachfragen werden.

Gleichzeitig ergeben sich aus folgenden Punkten jedoch auch Chancen für eine stabilisierende Wirkung auf das Betriebsergebnis:

- Die durch die Deutsche Telekom für den Konzern beschlossene Bündelung des inländischen Weiterbildungsbedarfs im Bereich Telekom Training wird auch 2009 eine positive Auftragslage der Deutsche Telekom Training GmbH unterstützen. Begründet ist dies damit, dass ein Großteil dieses Bedarfs durch die bestellenden Einheiten nicht mehr direkt am externen Markt eingekauft, sondern über die Telekom Training abgewickelt wird.
- Zur Optimierung des Einkaufs von externen Leistungen, der Verbesserung einer kontinuierlichen Auslastung eigener Ressourcen und zur Nutzung von Wachstumseffekten werden derzeit Überlegungen angestellt, die Weiterbildung im Konzern zu konzentrieren. Die detaillierte Ausgestaltung sollte zum 1. Halbjahr 2009 abgeschlossen sein.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland (Finanzmarktkrise; Automobilindustrie) wird möglicherweise auch die externen Umsätze der Telekom Training GmbH treffen. BMW und Audi haben avisierte Aufträge bereits auf hold

gesetzt (Volumen: bis zu 2 Mio € für 2009/2010). Weitere Umsatzausfälle auf dem externen Markt sind nicht auszuschließen.

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, liegen nicht vor.

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

## Deutsche Telekom Training GmbH, Bonn

### Bilanz zum 31. Dezember 2008

#### Aktiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	47.093,00	93.181,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.040,00	22.629,00
	<b>63.133,00</b>	<b>115.810,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258.657,38	216.777,44
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.367.968,46	6.546.947,54
3. sonstige Vermögensgegenstände	20.442,16	611,38
	<b>7.647.068,00</b>	<b>6.764.336,36</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	242,55	195,10
	<b>7.647.310,55</b>	<b>6.764.531,46</b>
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>2.930,39</b>	<b>73.897,25</b>
	<b>7.713.373,94</b>	<b>6.954.238,71</b>

**Passiva**

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	102.300,00	102.300,00
II. Kapitalrücklage	0,00	2.000.000,00
III. Gewinnvortrag	22.687,50	22.687,50
	<b>124.987,50</b>	<b>2.124.987,50</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.156.568,00	1.058.028,00
2. Sonstige Rückstellungen	999.471,40	1.164.808,72
	<b>2.156.039,40</b>	<b>2.222.836,72</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
C. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.852,09	132.188,96
D. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.055.560,99	1.514,50
E. sonstige Verbindlichkeiten	79.214,03	78.161,03
	<b>3.137.627,11</b>	<b>211.864,49</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.294.719,93</b>	<b>2.394.550,00</b>
	<b>7.713.373,94</b>	<b>6.954.238,71</b>

**Deutsche Telekom Training GmbH, Bonn**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
1. Umsatzerlöse	95.263.474,47	62.093.350,94
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	85.451.001,12	56.877.216,30
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>9.812.473,35</b>	<b>5.216.134,64</b>
4. Vertriebskosten	9.207.526,54	8.725.332,02
5. Allgemeine Verwaltungskosten	448.113,13	627.636,14
6. Sonstige betriebliche Erträge	4.987.501,12	6.339.164,97
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 158.203,91; Vorjahr € 185.144,74)	158.203,91	185.144,74
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 53,97; Vorjahr € 76,61)	53,97	76,61
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.302.484,74</b>	<b>2.387.399,58</b>
10. Sonstige Steuern	-22.311,10	-600,00
11. Aufwendungen aus Ergebnisabführung	-5.324.795,84	-2.387.999,58
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Deutsche Telekom Training GmbH

## Anhang für das Geschäftsjahr 2008

### I. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Deutsche Telekom Training GmbH wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

#### 1 Gliederungsgrundsätze

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB, wobei die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt wird.

Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit der jeweiligen Gliederung des Vorjahres vergleichbar.

#### 2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Rückstellungen werden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten nur nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

Die einzelnen Posten werden wie folgt bewertet:

- Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben.
- Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.
- Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich linear vorgenommen. Bei beweglichen Gütern des Anlagevermögens wurde die steueroptimierte degressive Abschreibung am 1. Januar 2006 auf die lineare Abschreibung umgestellt. Seit dem 1. Januar 2004 wird die pro rata temporis Regelung angewendet. Bis zum 31. Dezember 2007 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Seit dem 1. Januar 2008 werden diese Vermögensgegenstände auf Grund des Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008 vom 25. Mai 2007 in der Handelsbilanz gemäß den steuerlichen Wertgrenzen im Zugangsjahr sofort abgeschrieben bzw. in jährlichen Sammelposten, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung

sind, aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren planmäßig abgeschrieben. Mit dem Zeitpunkt der vollständigen Abschreibung werden diese Vermögensgegenstände im Anlagenspiegel als Abgang ausgewiesen.

- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nominalwerten angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko sowie für Skontoabzüge wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen Rechnung getragen.
- Der Ansatz der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennbetrag.
- Die Pensionsrückstellungen werden nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG mit einem Rechnungszinsfuß von 6,0 % p.a. unter Berücksichtigung der neuen Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck (2005 G) berechnet.
- Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen zu berücksichtigen.
- Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den Forderungen mit dem Geldkurs am Entstehungstichtag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Briefkurs am Entstehungstichtag bzw. dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

## **II. Erläuterungen zur Bilanz**

### **1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagengitter ersichtlich (siehe im Folgenden in dieser Anlage).

### **2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen den Gesellschafter Deutsche Telekom AG Höhe von T€ 4.711 (Vorjahr T€ 4.135).

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind insgesamt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 7.368 (Vorjahr T€ 2.453) enthalten.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden bei gegebener Aufrechnungslage vollständig gegeneinander verrechnet.

### 3 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) beträgt T€ 102. Mit Gesellschafterbeschluss vom 18. März 2008 wurde beschlossen, dass die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von € 2,0 Mio in voller Höhe zu Gunsten der Gesellschafterin Deutsche Telekom AG aufgelöst wird.

### 4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für variable Vergütungen T€ 556 (Vorjahr T€ 689), für Gleitzeit T€ 117 (Vorjahr T€ 104), für Resturlaub T€ 134 (Vorjahr T€ 159), sowie für ausstehende Rechnungen T€ 10 (Vorjahr T€ 50).

### 5 Verbindlichkeiten

	Bilanzansatz		Davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	132	3	132
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.056	2	3.056	2
Sonstige Verbindlichkeiten	79	78	79	78
	<b>3.138</b>	<b>212</b>	<b>3.138</b>	<b>212</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Deutsche Telekom AG aus dem laufenden Finanzverkehr in Höhe von T€ 2.942 (Vorjahr T€ 0) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 113 (Vorjahr T€ 0).

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind insgesamt Verbindlichkeiten aus Liefer- und Leistungsverkehr in Höhe von T€ 0 (Vorjahr T€ 2) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 79 (Vorjahr T€ 78). Die Verbindlichkeiten sind allesamt unbesichert.

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	2008	2007
	T€	T€
Umsatzerlöse	80.657	50.967
Provisionserlöse LV	14.606	11.126
	<b>95.263</b>	<b>62.093</b>

Die Umsatzerlöse werden fast ausschließlich (99%) im Inland erzielt.

#### 2 Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren betragen im Geschäftsjahr 2008 T€ 11 (Vorjahr T€ 0).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen im Geschäftsjahr 2008 T€ 80.814 (Vorjahr T€ 51.534).

#### 3 Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2008 buchte die Gesellschaft Aufwand für Löhne und Gehälter in Höhe von T€ 4.928 (Vorjahr T€ 5.246), soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in Höhe von T€ 967 (Vorjahr T€ 1.026), davon für Altersversorgung in Höhe von T€ 139 (Vorjahr T€ 120).

#### 4 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen aufgrund des mit der Deutsche Telekom AG, Bereich Training, abgeschlossenen Vertrags zur Leistungsverrechnung T€ 4.884 (Vorjahr T€ 6.220), Auflösung von Rückstellungen T€ 35 (Vorjahr T€ 71), sowie Erträge aus geldwerten Vorteilen T€ 51 (Vorjahr T€ 47).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 35 (Vorjahr T€ 71) sowie periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von T€ 2 (Vorjahr T€ 3).

#### IV. IV. Sonstige Angaben

##### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten folgende Sachverhalte:

	2009	2010	Folgeperiode
	T€	T€	T€
gegenüber verbundenen Unternehmen			
T-Systems Enterprise Services GmbH (Nutzungspauschalen für Arbeitsplatzsysteme, Mieten für Büro- und Schulungsräume)	444	425	417
DeTeFleet Services GmbH (Leasing PKW)	99	102	104
Deutsche Telekom AG (Personalmanagementleistungen, Buchhaltungsleistungen, Datenschutz)	328	311	311
	<b>854</b>	<b>838</b>	<b>831</b>
gegenüber Dritten			
aus Leasing IT-Hardware	31	0	0
	<b>888</b>	<b>838</b>	<b>831</b>

##### Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Die Telekom Training GmbH hat im Geschäftsjahr durchschnittlich 82,2 (Vorjahr 84,6) Mitarbeiter (angestellte Mitarbeiter, Vollzeitäquivalente ohne Mitarbeiter in Elternzeit) beschäftigt.

Von den durchschnittlichen 82,2 (Vorjahr 84,6) beschäftigten Mitarbeitern entfallen 41,0 (Vorjahr 41,0) auf die Gruppe der weiblichen und 41,2 (Vorjahr 43,6) Mitarbeiter auf die männlichen Angestellten.

## **Geschäftsführung**

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr folgende Herren bestellt:

- Thomas Marquardt, Geschäftsführer Bereich Finanzen
- Helmut Thillmann, Geschäftsführer Bereich Vertrieb

Die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans haben für das Geschäftsjahr 2008 keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

## **Aufsichtsrat**

Aufgrund organisatorischer Umstrukturierungen innerhalb der Deutschen Telekom AG ist es für die Führung der Gesellschaft aus Gesellschaftersicht nicht mehr erforderlich, den fakultativen Aufsichtsrat als zusätzliches Organ der Gesellschaft in Funktion zu halten.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 21. September 2007 wurde der fakultative Aufsichtsrat zum 1. Oktober 2007 aufgelöst. Eine notariell beurkundete Abänderung des Gesellschaftsvertrages im Sinne des § 53 GmbHG ist zum Bilanzstichtag noch nicht erfolgt.

## **Konzernbeziehungen**

Der Jahresabschluss der Deutsche Telekom Training GmbH wird in den Konzernabschluss der Deutsche Telekom AG, Bonn, einbezogen, der den größten und gleichzeitig kleinsten Konsolidierungskreis darstellt, in den die Gesellschaft einbezogen wird; dieser Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers offen gelegt.

Bonn, den 26. Februar 2009

Deutsche Telekom Training GmbH

Die Geschäftsführung

Thomas Marquardt

Helmut Thillmann

Deutsche Telekom Training GmbH

**Anlagespiegel**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<b>218.667,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>218.667,73</b>	<b>125.486,73</b>	<b>46.088,00</b>	<b>0,00</b>	<b>171.574,73</b>	<b>47.093,00</b>	<b>93.181,00</b>
II. Sachanlagen										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	331.616,96	6.245,15	122.893,38	<b>214.968,73</b>	308.987,96	12.290,15	122.893,38	198.928,38	16.040,00	22.629,00
	<b>550.284,69</b>	<b>6.245,15</b>	<b>122.893,38</b>	<b>433.636,46</b>	<b>434.474,69</b>	<b>58.378,15</b>	<b>122.893,38</b>	<b>370.503,46</b>	<b>63.133,00</b>	<b>115.810,00</b>

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Deutschen Telekom Training GmbH, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, die Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 27. Februar 2009

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

(Thomas Tandetzki)  
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Melanie Züнкler)  
Wirtschaftsprüferin